



Sterne des Sports strahlen in Weiher, Birkenau und Hemsbach

WEINHEIM/REGION. Der TSV Weiher bietet Sport für Kleinkinder im Alter von ein bis drei Jahren und integriert dabei behinderte Kinder in das Angebot. Beim TSV Birkenau spielen im Handballtraining für die weibliche Jugend neben dem Sport auch Gesundheit, Schule und die Persönlichkeitsentwicklung eine wichtige Rolle. Die Sportgemeinde Hemsbach ist stolz auf ihre junge Tanzgruppe „Beyond Dancers“, bei der der Spaß und der Zusammenhalt im Vordergrund stehen. Drei Beispiele für vorbildliche Breitensportangebote, bei denen es nicht um Höchstleistungen geht, sondern um ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft. Auch in diesem Jahr zeichneten die Volksbank Weinheim und der Deutsche Olympische Sportbund solche Initiativen mit dem bronzenen Stern des Sports aus. Der TSV Weiher erhielt für seinen ersten Platz (mit 82 von maximal 90 möglichen Punkten) den großen Stern des Sports in Bron-

ze sowie 1500 Euro und nimmt nun am Regionalentscheid teil. Der TSV Birkenau landete knapp dahinter auf dem zweiten Rang (81 Punkte) und durfte gestern Nachmittag von Volksbank-Vorstand Wolf-Dietrich Möller den kleinen Bronze-Stern und 1000 Euro in Empfang nehmen. Über den dritten Platz (80 Punkte) und 500 Euro freuten sich die „Beyond Dancers“ aus Hemsbach, die sogar eine kleine Demonstration ihres Könnens zeigten. Ebenfalls mit dem kleinen Bronze-Stern wurden die TSG 1862 Weinheim (69 Punkte) für ihr generationenübergreifendes Konzept im Hector Sport-Centrum und der Laufsportverein Leutershausen (65 Punkte) für sein Gesundheits-sport-Angebot für Senioren ausgezeichnet.

Möller bescheinigte allen fünf Preisträgern im Namen der Fachjury (Michael Scheidel, Sportkreis Mannheim; Günter Bausewein, Sportkreis Bergstraße; Fritz Kopetzky, Wein-

mer Nachrichten/Odenwälder Zeitung) eine besonders hohe Qualität. Er bedauerte aber zugleich, dass sich in diesem Jahr insgesamt nur sechs Vereine beworben hatten. Auch Weinheims Erster Bürgermeister Dr. Torsten Fetzner lud daher alle Vereine ein, sich im kommenden Jahr zu beteiligen, um diesen Wettbewerb auf eine breitere Basis zu stellen. Am Beispiel des TSV Weiher wurde deutlich, dass Sportvereine für jede Altersgruppe die richtige Adresse sind: 2009 hatte der Verein aus dem Mörlenbacher Ortsteil den zweiten Preis gewonnen für sein neues Senioren-Angebot „70plus“. Nun wurde das Spektrum der Aktivitäten am anderen Ende der Altersskala um die Allerjüngsten erweitert. Damit sei man dem selbst gesteckten Ziel, „Sport von 1 bis 99“ anzubieten, wieder einen Schritt näher gekommen, erläuterten die TSV-Verantwortlichen Ingrid Tilger und Inge Koch.